

II-12209 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel  
Wirtschaftsminister

Wien, am 11. August 1990  
GZ.: 10.101/242-XI/A/1a/90

5680 IAB  
1990 -08- 16  
zu 580913

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Rudolf P Ö D E R

Parlament  
1017 W i e n

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 5809/J betreffend die Schaffung einer "österreichischen Fachstelle für behindertengerechtes Bauen", welche die Abgeordneten Dipl. Soz.- Arb. Manfred Srb und Freunde am 28. Juni 1990 an mich richteten, stelle ich zu den Punkten 1 und 2 der Anfrage fest:

Die angesprochene Studie "Durchsetzungsbedingungen behindertengerechten Bauens", welche durch die Wohnbauforschung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten gefördert wurde, bietet einen für Österreich bisher nicht erreichten Gesamtüberblick über den angesprochenen Themenkomplex und schlägt nach schweizerischem Vorbild die Schaffung einer Fachstelle für behindertengerechtes Bauen zum Zwecke der Beseitigung der festgestellten Koordinationsdefizite auf diesem Gebiet vor.

Bezüglich des Ansuchens des Instituts für Soziales Design um eine Projektförderung teile ich mit, daß die durch die "Verlängerung" der Wohnbauförderung erfolgte Aufhebung der Zweckbindung von Mitteln für die Wohnbauforschung dieselbe vor eine neue Situation gestellt hat. Ich bin jedoch bemüht, in Verhandlungen mit den

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel  
Wirtschaftsminister

- 2 -

Bundesländern die weitere Finanzierung der Wohnbauforschung und auch damit des angesprochenen Forschungsschwerpunktes sicherzustellen. Erste Verhandlungsrunden mit den Bundesländern haben bereits stattgefunden.

Ich stehe auch dem Vorschlag zur Errichtung einer "österreichischen Fachstelle für behindertengerechtes Bauen" grundsätzlich positiv gegenüber, es muß jedoch zunächst die endgültige Klärung über die weitere Finanzierung der Wohnbauforschung abgewartet werden.

